

die Trogmitte hin mit unbekanntem, wahrscheinlich aber kleinem Böschungswinkel abfallen. Bei diesem «Massenabstrom» des TC in den Haupttrog wird das verfrachtete Material entsprechend Korngrösse, Dichte und Form horizontal und vertikal sortiert resedimentiert. Die hohe Dichte des TC lässt keine merkliche Abrundung der Klastika und selten starke Zerstörung der mittransportierten Mikroorganismen zu.

Ein TC umfasst entweder nur geringe und dann feinklastische Sedimentmassen, die entlang dem küstentfernten, äusseren Rand der neritischen Trograndzone liegen. Oder aber er betrifft breitere Streifen der Sedimentfüllung, d. h. auch küstennähere und damit gröberklastische Sedimentmassen.

Wenn wir oben von Primärzone und Haupttrog sprachen, so muss betont werden, dass es sich um einen einzigen Grosstrog handelt. Verschiedene Daten lassen aber vermuten, dass die Unterscheidung nicht nur zweckdienlich ist. Sie dürfte auch dadurch gerechtfertigt sein, weil möglicherweise ein Gefällsknick zwischen Vor- und Haupttrog bestanden hat.

Ein TC ist kein lokales Phänomen, sondern betrifft in gleicher Weise und gleichzeitig die Sedimente in einem Streifen der neritischen Trograndzone auf grössere Distanz parallel zur Küste (wahrscheinlich viele Kilometer, siehe auch Ph. H. K u e n e n, 1933). Die mächtigsten TC überströmen den Haupttrog wohl bis zu dessen Axe vgl. experimentelle Daten in Ph. H. K u e n e n, 1950). Die Sedimentationsdauer eines jeden Kleinzyklus mit GB ist mithin im Vergleich zu jeder klastischen Bank ohne Grading ein kurzfristiger — nach geologischer Zeitrechnung — plötzlicher Akt.

Es sei nochmals auf die wichtigen Arbeiten von Ph. H. K u e n e n aufmerksam gemacht, auf die allgemein gültigen Schlüsse, die vor allem aus dem Beispiel des «Ventura Basin» in Kalifornien resultieren (1953), auf deren Bestätigung durch die experimentellen Ergebnisse (1950) und auf die so interessanten wie wertvollen Resultate an subrezentem Beispielen im Nord-Atlantik (Ericson, D. B., Ewing, M., Heezen, B. C., 1951 und 1952). Die von uns beschriebenen Beobachtungen und Folgerungen stimmen in den Hauptpunkten mit den genannten überein.

Die Normal sedimentation im Haupttrog

Die Hauptmasse des Gesteinsinventars der Flyschkomplexe des Prä-, Vo- und Va-Tri. besteht nicht aus Kleinzyklen, sondern aus